



**Rosenstadt** | ZWEIBRÜCKEN

18.10.2019

## **Niederschrift**

über die 19. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am Samstag, dem 25.05.2019, 15:00 Uhr, im  
im ehemaligen Bürgermeisteramt (Altenstube), Steinackerstraße 6

---

### **Anwesend:**

#### Ortsvorsteher/in

Susanne Murer

#### Stv. Ortsvorsteher/in

Julia Igel

#### Ortsbeiratsmitglieder

Kurt Blinn

(ab 15.05 Uhr - TOP I)

Hartmut Glahn

Frank Murer

Achim Ruf

Margit Ruf

Alexander Stephan

Ratsmitglied Elke Streuber

Paul-Michael Thiery

#### Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

### **Abwesend:**

#### Ortsbeiratsmitglieder

Walter Christmann

Friedhelm Jost

## 19. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 25.05.2019

### Tagesordnung

- 1 Änderung des Standortes für den Unterstand im Bereich Dorfplatz - Anhörung des Ortsbeirates
- 2 Verschiedenes

## **19. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 25.05.2019**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 15:00 Uhr.  
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

## 19. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 25.05.2019

### **Punkt 1:**                    **Änderung des Standortes für den Unterstand im Bereich Dorfplatz** **(öffentlich)**                **- Anhörung des Ortsbeirates**

Ortsvorsteherin Murer berichtet, vor ca. 2 Wochen habe sich ergeben, dass evtl. ein anderer Standort (bislang war hierfür der Böschungsbereich links neben der Garage vorgesehen) geeigneter wäre und darüber hinaus weniger Kosten verursachen würde. In diesem Zusammenhang erteilt sie Ortsbeiratsmitglied Igel das Wort.

Ortsbeiratsmitglied Igel informiert, nachdem die Angebote bezüglich Fundamentgründung eingeholt worden seien, habe sich herausgestellt, dass hierfür Kosten in einer Größenordnung von ca. 5.000,00 € (für eine Bodenplatte) bis 8.000,00 € (für Einzelfundamente) anfallen würden. Diese relativ hohen Kosten würden damit zusammenhängen, dass dieser Geländebereich eine nach hinten abfallende Böschung aufweise.

Daraufhin habe sie sich mit Familie Boßlet (Eigentümer des angrenzenden Grundstücks) in Verbindung gesetzt, wobei – im Hinblick auf die sehr geringe Entfernung zu deren Gelände – Familie Boßlet Bedenken dahingehend geäußert habe, dass bei Errichtung des Unterstandes an diesem Standort, zwangsläufig fortwährende Ruhestörungen zu befürchten seien. Außerdem wäre dieser Standort ständig feucht bzw. nass und überwiegend dunkel, da hier nur in den Morgenstunden Sonneneinstrahlung bestehe.

Sodann habe sie nochmals Kontakt mit Herrn Dahlhauser aufgenommen, wobei dieser die Rasenfläche (links neben dem Tannenbaum) als Alternativstandort vorgeschlagen habe, welcher von der Steinackerstraße her besser einsehbar sei als der ursprünglich beabsichtigte Bereich.

Da es sich hierbei um eine ebene Fläche handele, wäre die Fundamentgründung kostengünstiger möglich.

Daraufhin sei nochmals eine Ortsbesichtigung mit Teilnahme des Herrn Oberbürgermeisters Wosnitza sowie Vertretern von Hauptamt, Stadtbauamt und UBZ erfolgt, wobei sich die Anwesenden mit dem alternativen Standort einverstanden erklärt hätten, falls der Ortsbeirat diesen Bereich favorisieren sollte.

Lt. eines aktuellen, vor wenigen Tagen erstellten Angebotes, würden sich hier die Fundamentkosten (Bodenplatte) auf lediglich 4.201,68 € reduzieren, wovon die örtliche Bürgerinitiative einen Betrag in Höhe von 1.000,00 € finanzieren und die Firma Dahlhauser eine Spende in Höhe von 500,00 € leisten werde, so dass sich der seitens der Stadt Zweibrücken zu leistende Betrag auf lediglich ca. 2.700,00 € belaufen würde.

Die Auftragserteilung seitens der Verwaltung solle in den nächsten Tagen erfolgen, so dass die Arbeiten zur Fundamentgründung spätestens in der Woche vom 03.06. bis 07.06.2019 in Angriff genommen werden könnten.

Der Aufbau des Pavillons wäre vorläufig im Zeitraum vom 07.06. bis 14.06.2019 geplant, wobei auf dessen linker Seite die Schaffung einer kleinen Grillstelle angedacht wäre.

Im Anschluss daran schlägt Ortsbeiratsmitglied F. Murer eine Prüfung dahingehend vor, ob als Standort für den Pavillon evtl. die bereits vorhandene, befestigte Bühnenfläche in Betracht komme.

Dies wäre die günstigste Lösung.

## 19. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 25.05.2019

Ortsbeiratsmitglied Igel gibt zu bedenken, dass trotzdem ein Fundament erstellt werden müsste, da das Bühnenpflaster nicht zur Aufstellung eines Pavillons geeignet sei, weshalb hier keine Kosteneinsparung zu erreichen wäre.

Ortsbeiratsmitglied Stephan erklärt, der Standort des Pavillons/Unterstandes neben der Garage wäre keineswegs verschattet, was er vor wenigen Tagen festgestellt habe. Kurz nach 17.30 Uhr habe er hier noch eine intensive Sonneneinstrahlung festgestellt.

Außerdem betrage die Differenz zur Erstellung des Fundamentes (Bodenplatte) lediglich ca. 800,00 €, was nicht gravierend sei.

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden, kürzeren Aussprache kommt man überein, dass vor einer weiteren Beratung zunächst eine Ortsbesichtigung im Bereich Dorfplatz durchgeführt werden sollte, um optische Eindrücke bezüglich Vor- und Nachteilen beider möglicher Standortvarianten zu erhalten.

Sodann unterbricht die Vorsitzende die Sitzung zwecks Durchführung der Ortsbesichtigung. Nach Beendigung der ca. 20-minütigen Ortsbesichtigung begeben sich die Anwesenden – zwecks Fortsetzung der Sitzung – zurück ins Dorfgemeinschaftshaus (Sitzungsraum).

Ortsbeiratsmitglied Stephan erklärt, der ursprünglich beabsichtigte Standort des Pavillons (im Böschungsbereich links neben der Garage) sei durchaus geeignet und sollte beibehalten werden.

Seiner Auffassung nach würde dessen Errichtung im alternativen Bereich (links neben dem Tannenbaum) den Charakter des Dorfplatzes stören.

Ortsbeiratsmitglied Glahn bemerkt, darüber hinaus erachte er den ursprünglich beabsichtigten Standort auch im Hinblick auf den Schutz von Personen bei Extremwetterereignissen (z.B. Starkregen, Hagel etc.) als besser geeignet als o.g. Alternativstandort neben dem Tannenbaum.

Ortsbeiratsmitglied Igel weist auf die schwierige Fundamentgründung am ursprünglich beabsichtigten Standort hin (infolge der nach hinten abfallenden Böschung) wodurch Mehrkosten in Höhe von ca. 1.700,00 € entstehen würden, welche unter Umständen seitens der Verwaltung nicht finanziert würden. Außerdem seien hier Ruhestörungen für Familie Boßlet zu befürchten.

Nach einer sich hieran anschließenden, kürzeren Aussprache fasst der Ortsbeirat den folgenden

### **Beschluss:**

Ein Standortwechsel wird abgelehnt.

Somit wird der ursprünglich beabsichtigte Standort zur Errichtung des Pavillons (Unterstand) auf dem Dorfplatz (Böschungsbereich links neben der Garage) auch weiterhin favorisiert.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 7 |
| Nein:       | 2 |
| Enthaltung: | 0 |

## 19. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 25.05.2019

An der Abstimmung nahmen 9 Mitglieder teil.

### Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 60 – 1 x

Amt 84 – 1 x

## 19. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 25.05.2019

### **Punkt 2:                      Verschiedenes** **(öffentlich)**

Ortsvorsteherin Murer informiert, die beiden defekten Geschwindigkeitsmesstafeln in den Ortseingangsbereichen würden demontiert.

Lt. Auskunft von Herrn Stefaniak (Ordnungsamt) würde eine ältere, bei der Verwaltung gelagerte Anlage im Bereich Steinhauser Straße angebracht – d. h. die beiden Anlagen in Mörsbach könnten kurzfristig nicht ersetzt werden.

Ortsbeiratsmitglied Glahn bemerkt, ihm sei unverständlich, weshalb die beiden Geschwindigkeitsmessanlagen weder ersetzt noch repariert würden.

Die Vorsitzende erklärt, eine Reparatur sei kostenintensiv und wäre allenfalls möglich, wenn seitens der Verwaltung eine entsprechende Auftragserteilung an einen Elektrofachbetrieb erfolge.

Ortsbeiratsmitglied Streuber weist auf ihre im Rahmen der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 28.03.2019 angesprochene Anfrage an die Verwaltung bezüglich Bushaltestelle für die Anlieger der Talstraße hin.

In diesem Zusammenhang sollen an der „Haltestelle Schäfer“ lediglich Busse anhalten, welche die Talstraße in beiden Richtungen befahren.

An dieser Haltestelle würden jedoch Schulbusse anhalten, welche nach Martinshöhe unterwegs wären. Dies sei nicht akzeptabel, weshalb sie die Verwaltung (Rechtsamt) diesbezüglich hingewiesen habe.

Solche Schulbusse müssten an der „Haltestelle Stephan“ anhalten.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an.

Im Anschluss dankt Ortsvorsteherin Murer allen Ortsbeiratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit während der zu Ende gehenden Legislaturperiode.

Verteiler:  
Amt 10 – 1 x  
Amt 30 – 1 x  
Amt 32 – 1 x

## 19. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 25.05.2019

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 16:00 Uhr.

Der Vorsitzende

---

Susanne Murer

Die Schriftführer

---

Hans-Jürgen Stopp